



Triumph der Liebe, Relief vom Grazer Elfenbeinschrein.

Realismus immer weiter ausgedehnt wird, während die Schule von Limoges damit beginnt, ein vollständiges Gemälde in opaken Schmelzfarben herzustellen und nur für einzelne Partien die leuchtenden silberunterlegten Farben beibehält.

Vom letzten Drittel des 15. Jahrhunderts an nimmt Limoges die vornehmste Stelle ein in der Verfertigung aller Arten emailirter Tafeln und Geräte, so daß späterhin für alle derartigen Arbeiten der Name dieses Verfertigungsplatzes die geläufigste Bezeichnung ward. Eine Anzahl Künstlerfamilien wirken hier neben und nacheinander, oft in vielen Generationen, und werden je zu Repräsentanten gewisser Stileigenthümlichkeiten und Unterarten der Emailmalerei, so die Pénicaud, die Limoufin, die Reymond, die Cour oder De Court. Die Sammlung des Barons Anselm von Rothschild hatte zur Ausstellung das Hauptcontingent an Limoufiner Emails geliefert. Den ganzen Reichthum, dessen die Palette der Schmelzfarbenmaler fähig war, sehen wir auf einer großen ovalen Platte vereinigt, die den Durchzug durch das rothe Meer darstellt (Oesterr. Abth. 7a.) Der Katalog schreibt sie einem „Jan Courtois“ zu, der richtig geschrieben Jehan